

Schriftleitung: Sara 42/44. Fernruf Nr. 4687. Das 'Volkblatt' erscheint mit Ausnahme der Sonntag- u. Feiertage mit dem täglich. Unterhaltungs- und literarischen Teil sowie den Beilagen 'Der Fremde' und 'Märker Abend'. In der Zeit eingelangte Manuskripte sind stets bis 10 Uhr zu bringen. — Sprechstunden der Redaktion: mittags von 12 bis 1 Uhr. Das 'Volkblatt' ist das Publikationsorgan der gesamtdeutschen, u. gewerkschaftl. Organisations- u. amtl. Organ. vertrieben. Verboten.

Hauptgeschäftsstelle: Sara 42/44. Fernruf 4686. Buchhandl. u. Anzeigenannahme: Gr. Marktstr. 27. Postfach Nr. 208 19. Fernruf: 208 19. Preis: 80 Mark monatlich. 1000 Mark inf. 1000 Mark. Postanweisung: Die Postbesorgung ist durch die Postbezugsstellen zu bewerkstelligen. Die Postbesorgung ist durch die Postbezugsstellen zu bewerkstelligen. Die Postbesorgung ist durch die Postbezugsstellen zu bewerkstelligen.

Volkblatt

Tageszeitung

der

Vereinigten Sozialdemokratischen Partei

für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Vor dem Ende der Entente? Erklärungen des englischen Premiers.

Wesel, Emmerich besetzt.

(Drahtbericht unseres Sonderkorrespondenten.) Dortmund, 14. Februar.

Am Dienstag haben die maßgebenden Angelegenheiten des Ruhrgebietes — die Besetzung der Ruhr durch französische Truppen — in den öffentlichen Besprechungen über die allgemeine Lage im Ruhrgebiet geführt. Insbesondere wurden die Spermaßnahmen der Besetzung (insb. für Kohle und metallurgische Produkte) erörtert. Es wurde unterrichtet, so sagen, daß man sich in dieser Besprechung nicht über die Folgen dieser Besetzung für die Bevölkerung im Ruhrgebiet äußern dürfe, sondern sich ausschließlich auf die militärischen Verhältnisse beschränken müsse. Die Besetzung der Ruhr durch französische Truppen sei ein notwendiges Mittel, um die Besetzung der Ruhr durch französische Truppen zu bewerkstelligen. Die Besetzung der Ruhr durch französische Truppen sei ein notwendiges Mittel, um die Besetzung der Ruhr durch französische Truppen zu bewerkstelligen.

Bonar Law sieht „keine löbliche Stelle in der Zukunft“.

Die Zurückziehung der englischen Truppen aus Köln gleichbedeutend mit dem Ende der Entente.

London, 14. Februar. (WZM.)

Weniger nachmittags 3 Uhr begann im britischen Unterhaus die bedeutsame Debatte über die Schronen. Das unionistische Mitglied Moberly brachte die Bankdrücke ein. Hierbei die Resolution Frankreichs sagte Moberly, die Herren der Entente seien bei den Militärs. Sie wünschten Frankreich Erfolg bei seiner Aktion, die nach ihrer Ansicht allerdings keinen Erfolg haben könne. Sie hoffen, daß sie mit dieser Ansicht Unrecht hätten.

Remontierender Bonar Law erklärte, er sei übergegangenen, daß Frankreich mit diesem Schritt einmüßig, was in der Zukunft sein würde. Er sehe keine löbliche Stelle in der Zukunft. Die französische Regierung habe sich auf ihren Plan verstanden und sei gebunden, ihn durchzuführen. England habe noch immer seine Truppen in Köln, aber er würde sie sehr bald abziehen, wenn es nicht auf, werde es nicht möglich werden. Die französische Regierung werde die deutsche (!) Regierung werden. Die französische Regierung werde die deutsche (!) Regierung werden. Die französische Regierung werde die deutsche (!) Regierung werden.

könnte, sondern auch mühte. Dieser scheint die Besetzung der Ruhr durch französische Truppen nicht geteilt zu werden. Bonar Law's Haltung ist seit dem Abbruch der Lausanne-Konferenz verfallener, seine Stimmung Frankreich gegenüber verfeindeter. Daß die Stimmung zum Abbruch der europäischen Vorgehens verfallener, seine Stimmung Frankreich gegenüber verfeindeter. Daß die Stimmung zum Abbruch der europäischen Vorgehens verfallener, seine Stimmung Frankreich gegenüber verfeindeter.

Wie ist die gegenwärtige Lage der englischen Truppen im Ruhrgebiet? Diese Frage muß zuerst beantwortet werden, wenn man zu einer richtigen Beurteilung der Haltung der britischen Regierung kommen will. Das Kabinett Bonar Law hat sich bisher dem französischen Vorgehen gegenüber das Rückgebet nicht angeschlossen. Die Folge davon war, daß die von englischen Truppen besetzte Teil Deutschlands durch die französischen Militärmassnahmen nicht berührt werden durfte. Die englische Regierung hat sich dem französischen Vorgehen gegenüber das Rückgebet nicht angeschlossen. Die Folge davon war, daß die von englischen Truppen besetzte Teil Deutschlands durch die französischen Militärmassnahmen nicht berührt werden durfte.

Die britische Regierung ist sich offensichtlich darüber klar, daß eine Auslieferung Köln an den französischen Militarismus England, das an der Vereinfachung des bestehenden Zustandes nicht uninteressiert ist, verdrängen würde. Deutschland vor den größten Ausfällen des französischen Militarismus in Bezug zu nehmen. Ein früheres Eintreten Englands für Deutschland würde schon deshalb von Erfolg sein, weil, wie berichtet wird, die Mehrheit des Auswärtigen Ausschusses der französischen Kammer der Meinung ist, daß Frankreich die Auslieferung ohne England nicht hätte unternehmen dürfen.

Interessant ist übrigens die von derselben Kammermehrheit bezogene Mitteilung, daß England an der Auslieferung Köln an den französischen Militarismus England, das an der Vereinfachung des bestehenden Zustandes nicht uninteressiert ist, verdrängen würde.

Französische Transportsorgen.

Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, sind die Franzosen bisher nicht in der Lage gewesen, Kohlenzüge in größerem Umfang aus dem besetzten Gebiet nach Frankreich und Belgien zu führen. Seit zwei Tagen berichten sie auf der Straße Hungerstraßen — Zeichen eines großen Kohlenmangels. Dieser ist die Vermutung auch mit Hilfe von drei Lokomotiven von seinem Erfolg begleitet gewesen.

Schweizer Hilfe. Wie wir hören, wird dieser Tage eine Delegation der schweizerischen Hilfsorganisation in die besetzte Ruhr zu führen. Seit zwei Tagen berichten sie auf der Straße Hungerstraßen — Zeichen eines großen Kohlenmangels. Dieser ist die Vermutung auch mit Hilfe von drei Lokomotiven von seinem Erfolg begleitet gewesen.

Vormittag 10 Uhr: Dollar 2570

Lebens: Schwäbisch.

Nachdem auch die Besetzung der Ruhr durch französische Truppen nicht geteilt zu werden. Bonar Law's Haltung ist seit dem Abbruch der Lausanne-Konferenz verfallener, seine Stimmung Frankreich gegenüber verfeindeter. Daß die Stimmung zum Abbruch der europäischen Vorgehens verfallener, seine Stimmung Frankreich gegenüber verfeindeter.

Wie ist die gegenwärtige Lage der englischen Truppen im Ruhrgebiet? Diese Frage muß zuerst beantwortet werden, wenn man zu einer richtigen Beurteilung der Haltung der britischen Regierung kommen will. Das Kabinett Bonar Law hat sich bisher dem französischen Vorgehen gegenüber das Rückgebet nicht angeschlossen.

Die britische Regierung ist sich offensichtlich darüber klar, daß eine Auslieferung Köln an den französischen Militarismus England, das an der Vereinfachung des bestehenden Zustandes nicht uninteressiert ist, verdrängen würde. Deutschland vor den größten Ausfällen des französischen Militarismus in Bezug zu nehmen. Ein früheres Eintreten Englands für Deutschland würde schon deshalb von Erfolg sein, weil, wie berichtet wird, die Mehrheit des Auswärtigen Ausschusses der französischen Kammer der Meinung ist, daß Frankreich die Auslieferung ohne England nicht hätte unternehmen dürfen.

Interessant ist übrigens die von derselben Kammermehrheit bezogene Mitteilung, daß England an der Auslieferung Köln an den französischen Militarismus England, das an der Vereinfachung des bestehenden Zustandes nicht uninteressiert ist, verdrängen würde.

Nachdem auch die Besetzung der Ruhr durch französische Truppen nicht geteilt zu werden. Bonar Law's Haltung ist seit dem Abbruch der Lausanne-Konferenz verfallener, seine Stimmung Frankreich gegenüber verfeindeter. Daß die Stimmung zum Abbruch der europäischen Vorgehens verfallener, seine Stimmung Frankreich gegenüber verfeindeter.

Wie ist die gegenwärtige Lage der englischen Truppen im Ruhrgebiet? Diese Frage muß zuerst beantwortet werden, wenn man zu einer richtigen Beurteilung der Haltung der britischen Regierung kommen will. Das Kabinett Bonar Law hat sich bisher dem französischen Vorgehen gegenüber das Rückgebet nicht angeschlossen.

Die Besetzung der Ruhr durch französische Truppen sei ein notwendiges Mittel, um die Besetzung der Ruhr durch französische Truppen zu bewerkstelligen. Die Besetzung der Ruhr durch französische Truppen sei ein notwendiges Mittel, um die Besetzung der Ruhr durch französische Truppen zu bewerkstelligen. Die Besetzung der Ruhr durch französische Truppen sei ein notwendiges Mittel, um die Besetzung der Ruhr durch französische Truppen zu bewerkstelligen.

Der Einmarsch in Wesel.

Die Lebensmittelversorgung von Holland unterbunden.

Wesel, 14. Februar. (Eigener Drahtbericht.) In Wesel sind gestern vormittag hundert belgische Soldaten unter Führung mehrerer Offiziere einmarschiert. Neben den Soldaten sind auch die Postämter besetzt worden, außerdem die Offiziere bei dem Bürgermeister. Sie erklärten, daß ihre Aufgabe nicht die Besetzung der Stadt sei. Der ihnen gegebene Befehl laute dahin, die mit der Kontrolle des Geldes und des Postverkehrs beauftragten drei belgischen Soldaten zu kontrollieren. In der inneren Stadt sind keine Truppen untergebracht. Der Bürgermeister nahm von den Mitteilungen der Offiziere unter Verweigerung Kenntnis.

Zu gleicher Zeit marschierten in Emmerich neunzig belgische Soldaten ein. Sie besetzten den Hauptplatz, das Postamt, das Rathaus und die Polizeistation. Die Offiziere, die den Bürgermeister von dem Einmarsch unterrichten wollten, die Stellung von zehn belgischen. Das wurde abgelehnt. Unter Vorbehalt erklärte der Bürgermeister, sich zur Verfügung stellen zu wollen. Von der Besetzung wurde ausdrücklich Gegenüber den Offizieren gefordert. Auch dieses Ansuchen ist mit

Schuldverhältnisse nach Gasse beantragt und die in Arbeit stehenden Kollegen entlassen hat. Herr Gebelert leant jede Verhandlung mit der Freizeitleitung ab. Bis jetzt haben sich auf Grund von Inflexionen in den „Gaulischen Nachrichten“ einige Kollegen gefunden, die den kämpfenden Arbeitern in den Städten gefolgt sind. Weiterhin ist Schlichter mit den Rämpfenden und nehmt dort seine Arbeit an.

Aus aller Welt.

Mutter-Elend.

Von der Anklage des Kindesmordes freigesprochen.

Am das Hauptmannliche Drama „Mose Bernth“ erinnert die erschütternde Tragödie einer unglücklichen Mutter, die sich in der Person der Götze Witte 814 am Montag vor dem Schöffengericht des Landgerichts I in Berlin wegen Kindesmordes zu verantworten hatte. Die jetzt 39jährige Angeklagte, die einen sechsjährigen Einbrud macht, liegt in einem schiefen Dorf ein Vieheschälbälgen, das nicht ohne Folgen für die Frucht der Schattigkeit wegen der Unterfertigung des Kindes machte. Scheiterte ihre Götze einem anderen, den sie in dem Alimentationsprozess gegen den

Beleg des Kindes zu einer solchen Aussage zu bestimmen wurde. Wegen Verleitung zum Mord wurde sie daraufhin zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt. Auf dem Weg zum Zuchthaus wurde sie die Götze eines Inhabers. Im Zuchthaus auf sie schenkte sie einem armen Kinde das Leben. Mit dem Kinde auf dem Arm schrie sie nach Verhöhnung der Straftat in Zuchthaus aus, doch die Mutter mit 18 Jahren die 2. Die Angeklagte fuhr nun zur Zante nach Berlin. Alle Gerichte, das Kind hier in einer Anklage unterzubringen, waren vergeblich. Das Mädchen besah sich nun, zum Teil zu Fuß, in ihre Heimat zurück. Da sie eine erneute Anklage leitend der Mutter fürchtete, legte sie ihr Kind im Waide, in ein Tuch eingeschüllt, im Gebüsch nieder. Als sie es gefüllt hatte, ging sie ins Elternhaus, wurde aber von der Mutter hart angefaßt; sie verhinderte sogar eine letzte Aussprache mit dem Vater. Er behauptete schließlich, daß die Tochter noch in den Wald im Waide blieb. Bei Tagesanbruch erlief sie wieder in den Wald, um das Kind zu rufen. Mitleid und höflich barmherzig fachte sie, als sie das kleine auf dem Schoße hielt, den Entschluß, aus dem Leben zu scheiden. In einem ihr heute unerklärlichen Anfall von Leuten schlug sie das Kind einige Male mit dem Kopf an einen Baum. Als sie wieder zur Wohnung kam, war das Kind tot. Im Elternhaus, das sie nun wieder aufsuchte, erwiderte sie, daß das Kind hier in Berlin, Waide hatte die Leiche aus dem Waide und verbergte sie im Koffer. Zwei Tage später fuhr sie zur Zante nach Berlin zurück und verfertigte

hier die Leiche in einem Gassenkloset. Ein Gassenklosetgarber hat nach einigen Wochen die Leiche und erkrankte Angehörige. Während der Staatsanwaltschaft „Schulbig“ wegen Zeugnisses, aber unter Zuhilfenahme mildernder Umstände beantragte, daß Reichsanwalt Steinberg die Geschworenen, angefaßt dieser Tragödie zu verurteilen, daß die Vergehensanklage nicht bei Herem. Beweismittel ausgesetzt ist, und beantragte Freisprechung. Die Geschworenen schlossen sich dieser Ansicht an und sprachen das junge Mädchen frei.

Die Heberfälschungssanktion in Budapest. Die Donau fließt noch immer. Sie hat die Höhe von 7 Metern erreicht. Der nördliche Stadteil liegt in seiner ganzen Ausdehnung bis zu 1 1/2 Metern unter Wasser. Ein Teil der höchsten Wasserwerke ist durch die Heberfälschung unbrauchbar geworden. Die Bevölkerung mußte aus den Wohnungen entfernt werden.

Schweres Autounfall. Gestern nachmittag saßen in der Stellung Rindenhof bei Berlin unmittelbar am südlichen Friedhof, zwei aus entgegengesetzter Richtung kommende Automobile mit voller Kraft, zusammen. Die Anfahren wurden herausgehoben, die beiden Chauffeure und ein Fahrgast erlitten schwere Verletzungen. Die Wagen sind zerstört. Die Feuerwehre handte die Verletzten, die Chauffeure Koffel und Kössel konnte den Kaufmann Klam aus der Gefangenschaft ins Krankenhaus. Die Schulfrage ist noch ungeklärt, weil bei drei Verletzten bisher noch nicht vernommen werden konnten.

Der große
Reinigungs-Praktikum
Der Graf
von Charolais
Erstausführung morg.
C.-T.
am Riebeckplatz.

Stadt-Theater,
Donnerstag, abds. 7 1/2 Uhr:
Kater Lampe
Freitag: 1900
Wilhelm Tell
Wird neue Lesern!

Garantiert reines, blütenweises
Schweine-Schmalz 1 Pfd. 5000
ff. Kunstspeisefett 1 Pfd. 3800
Freitag - Sonnabend:
1a Cassler Rippespeer mild gesalzen
F. H. Krause in allen Filialen

Arbeitsmarkt
10 bis 15 unverheiratete
gelernte Kesselschmiede
zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden
275
Leunawerk,
Fabrikanten Dinglersche Maschinen-Fabrik

Der große
Reinigungs-Praktikum
Der Graf
von Charolais
Erstausführung morg.
C.-T.
am Riebeckplatz.

WSPD
Halle u. Bezirk Merseburg
Sekretariat Halle (Saale), Damm 42/44
Dienstadtstraße, 2 Treppen; Fernruf 1026

Wir kaufen
am Selbstverbraucher
Kupfer, Messing,
Zinn, Blei.
Sollische Bronze- u.
Metallwarenfabrik
Arthur Täglich,
G. m. b. H.
Halle a. S.,
Marienstraße 2.

Luxussteuerfreier Verkauf.
Gold-,
Silber-, Platin- und
Doublé
Brillanten
kauft laufend
Holland, Schürstiel in
vom Markt
stehtbar.

Befanntmachung
Som 18. und 20. Februar an treten neue Fahrpreise in
Wirksamkeit (Näheres in den Straßenbahnwagen). Bis
zum 18. Februar nachts 12 Uhr gelten lange weiße Geis-
fahrtscheine bis zu 2 Zeitfreiden und rote Geisfahrtscheine
mit mehr als 2 Zeitfreiden. Vom 20. Februar an sind für
jede Fahrt zwei dieser Scheine in Geltung zu setzen. 2871
Halle, den 18. Febr. 1928. Städtische Straßenbahn.

Ortsverein Halle a. S. Mittwoch,
nachmittags 6 Uhr im Saalgebäude: Beson-
derer Vorstandsbearbeitung. Erscheinung un-
bedingt notwendig.
Ortsverein 2. Donnerstag, den 26. Jan.
1928 bei Wilibrod (Halle a. S.): Beson-
derer Vorstandsbearbeitung: Was will die
Vereinbarung? Ref.: Gen. Adolf Zentke.
Wahlversammlung der WSPD
Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr, Sitzung im
Kongresssaal u. Städtische Saalgebäude.
Erscheinung unbedingt nötig.

Volksblatt
Empfehlungswort
Bocher
E. J. Gumbel
Wer Jahre
politisch-mord
Heinr. Wandt
Clappe Gent

Kaufe
Alteisen, Almetalle,
sämtliche Rohprodukte.
Adolf Beer, Halle a. S.
Kutschgasse 2 (Hinter Altes Markt).
- Fernruf 2276. -

Mansfelder Kreise
Ämtliche Bekanntmachungen
Kleibern
Infermartern betreffend.
Im Monat Februar gelangen zur Veröffentlichung: Die
Februar-Rudermarke A, die Februar-Rudermarke B, Cor-
respondenzteil B (Ginnabuchdruck). Jeder Marktenbmitt
dort mit je einem Pfund befreit werden. 729
Kleibern, den 9. Februar 1928. Der Magistrat.

Merseburg, Donnerstag, den 17. Febr.
abends 7 Uhr, findet im
Kongresssaal u. Städtische Saalgebäude die
Uhr festsetzung statt.
Bitterfeld, Donnerstag, den 15. Febr.
abends 7 1/2 Uhr im Bürger-
saal: 2. öffentliche Volksversammlung.
Besondere Tagesordnung: Meier
Berlin ist über „Der fränkische Ge-
schichtler und das deutsche Volk“. Der
Vortrag von Dr. H. Lammert ist Pflicht
teilnehmen.

Buchhandlung
Die Arbeitnehmend
bewegung von Korn,
Gebrüdermann, Eber-
hardtsche, Sammel-
Sache-Bücher.
Großes Lager von
Wandergeräten: Eber-
hardtsche Kochtöpfe,
Zirkelbücher, 1000
Spezialstücken usw.
Rückliche, Spielzeug,
und Samen.
Zu erhalten durch die
Einkaufsentrale der
G. Arbeitervereine
Halle-Verleiner
Damm 42/44 (Stamm 2)
nach auswärts gegen
Vorkauf oder gegen
Grosche Geld nach 5.
Telefon 4282.

Wichtig!
Erlösung von der
Schwangerschaft!
Ein Ratgeber für Eheleute
Von Luise Otto.
Preis nur 180 Mk., mit Porto 210 Mk.
Baldige Bestellung erwünscht.
Um Voreinsendung wird gebeten.
Volksblatt - Buchhandlung
Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 27.

Helbra
Jüngere (20 bis 23 Jahre) Verwaltungsgeschäfte
zum sofortigen Antritt gesucht. Verlangt wird selbständiges,
sicheres und gemäßigtes Arbeiten in allen Gemein-
angelegenheiten. Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeug-
nisabschriften und Schiffsanprüchen sind umgehend ein-
zulegen. 731
Helbra, den 10. Februar 1928.
Der Gemeindevorsteher, J. E. Dornsdien.

Reinigungs-Praktikum
Der Graf
von Charolais
Erstausführung morg.
C.-T.
am Riebeckplatz.

Werbt neue Leser!
Fuhren aller Art,
auch Mischfuhren,
werden angenommen
Alb. Ackermann Jun.,
Grosche Geld nach 5,
Telefon 4282.

Der Radfahrklub für das Rechnungsjahr 1928/29
der Gemeinde Helbra ist ausgeteilt und liegt in der Zeit vom
15. bis 28. Februar im Gemeindevorstand während der Bureau-
stunden zur Einsicht aus. 780
Helbra, den 14. Febr. 1928. Der Gemeindevorsteher.

Der große
Reinigungs-Praktikum
Der Graf
von Charolais
Erstausführung morg.
C.-T.
am Riebeckplatz.

Delitzsch
GUMMI-
WAREN
SÄMTLICHE
ARTIKEL
ZUR SÄUGLINGS-
PFLEGE
Oskar Reime
Gerberplan, Fernsprecher 251
Fritz Baum
Delitzsch
Damen-Konfektion
Kleiderstoffe, Baumwollwaren
E. Preller, Delitzsch
Manufaktur- und Leinwandwaren
Oskar Rasi DELITZSCH
Fahrer der Nähmaschinen, Zubehörtel
Reparaturwerkstatt

W. Brackebusch :: Herrenartikel
Bitterfeld
Berufskleidung
Anzüge
D. Reichert, Bitterfeld
Hallsische Straße 8
Hüte
Herrenwäsche
Schuhwarenhaus Polig, Delitzsch
Preiswerte Schuhwaren
Endepols & Dunker
Herren- und Knabenbekleidung
das führende Bekleidungs-
haus verkauft überwiegend nur selbstgefert.
Eigene Anfertigungswerkstätten
in Halle, Stebtin und Dresden
E. Geschäftliche Rundschaue und Dauertfahrplan
(Musterwohnte)
Ohne Gewähr. Abfahrt nach
Nordhausen: 426P (W), 620P (Teutsch.), 842P, 158P, 420P
(W Oberöbl.), 62P, 842 (W bis Teutsch.), 1122P.
Halberstadt: 422P, 784P, 1112P, 528P, 520P (W Könnern),
62P, 1022P.
München: 422, 606 (W), 627 (W), 1228, 822
D = Zuschlagpflichtige Schnellzüge. P = Personenzüge. E = Eilzüge. W = Werktagen.
S. Jarosch Nachf., Bitterfeld
Markt 7
Das Haus der guten Qualitäten.
Modernes Spezialhaus für
Herren-, Knaben-Beruf- und Sportkleidung.
Alb. Strusszewski.
Polwäner, Hüte u. Hüten. Herrenartikel.
Kaufhaus für Damen- und Herrenbekleidung
Paul Bassin, Bitterfeld,
Markt. Fernruf 77.
Damen- und
Herrenwäsche
Trikotagen
M. Moskowitz
Bitterfeld, Burgstraße 5
Glas, Porzellan
Steingut
Emaille
Alfred Uebel, Delitzsch
Leder und Schuhmacherbedarfsartikel
Torgau
Qualitäts-Schuhwaren
Viele Arten. Beste Fabrikate.
Günstige Preise.
Pannier
Torgau, Markt 13
Große Werkstatt f. Repar.
Heinrich Nüsse
Moderne Mass-Schneiderei
für Herren- u. Damengarderoben
Inhaber:
Karl Müller, Conr. Müller
Torgau - Spitalstraße 8
Glas, Porzellan, Steingut u. Spielwaren
B. C. Löbner, Leipziger Str. 10
Spielwarenhaus, Holz- u. Lederwaren
Geschenkartikel, Vereinspreise
Warenhaus S. Althoff
Breite Straße
Erstes Dellkattengeschäft von
Karl Baldeweg, Fischerstr. 24
Sanger-
hausen
Schuhhaus Mercedes
Moritz Loewe

